

EINLADUNG

VOM ANTRAG ZUM MAUSKLICK

Informationstransparenz in Zeiten des Internets

PODIUMSDISKUSSION, 16. JANUAR 2015, 17 UHR, JGU (RW 2)



Ansprechpartnerin
lic. iur. Birgit Harz
Mainzer Medieninstitut
www.mainzer-medieninstitut.de

Informationen und Anmeldung (bis 12. Januar 2015)
WWW.MEDIENKONVERGENZ.UNI-MAINZ.DE/MAINZMEDIAFORUM

JOHANNES GUTENBERG
UNIVERSITÄT MAINZ



Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Studierende,

durch das Internet wurde das Leben und Handeln der Bürgerinnen und Bürger in den vergangenen Jahren immer transparenter. Der Staat hingegen „glänzte“ lange mit Intransparenz. Die Informationsfreiheitsgesetze in Deutschland waren ein wichtiger Schritt zu mehr Transparenz in der Verwaltung. Rheinland-Pfalz will ein Transparenzgesetz schaffen und geht damit noch einen Schritt weiter, indem staatliche Informationen zu jeder Zeit, an jedem Ort, für jedermann im Internet zugänglich gemacht werden. Mit dieser für Deutschland neuen Transparenz stellen sich auch eine Reihe von Fragen: Welche Chancen bieten staatliche Informationen für die Partizipationsmöglichkeiten in einer Demokratie? Welche neuen Recherchemöglichkeiten ergeben sich für jedermann und die Journalistinnen und Journalisten im Besonderen? Kann die Transparenzpflicht des Staates auf Unternehmen übertragen werden? Und wie viel Transparenz verlangen Staat, Wirtschaft und Unternehmen eigentlich?



BEGRÜSSUNG

Prof. Dr. Dieter Dörr

Direktor des Mainzer Medieninstituts

MODERATION

Prof. Dr. Udo Fink

Stellv. Direktor des Mainzer Medieninstituts

PODIUMSDISKUSSION

Prof. Dr. Tobias Keber

Hochschule der Medien, Stuttgart

Edgar Wagner

Beauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit Rheinland-Pfalz

Prof. Dr. Matthias Cornils

JGU, Lehrstuhl für Medienrecht, Kulturrecht und öffentliches Recht

